

## • Beschlüsse

Auf Antrag der Frau Käthe Franke geb. Cobau in Berlin W 15, Duisburger Straße 7, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Kalinsky in Berlin W 15, Uhländstraße 169/170, wird als Zeitpunkt des Todes des Kaufmanns Franz Gustav Felix Cobau, geb. am 15. Mai 1905 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin W 15, Duisburger Straße 7, der 30. April 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten fallen der Antragstellerin zur Last.  
Az. 14. II. 188/46.

Auf Antrag der Frau Dr. Hildegard Lieberz in Bonn a. Rh., Coburger Straße 1 b, vertreten durch die Rechtsanwältin Anita Eisner, Berlin W 35, Lützowstraße 69, wird die verschollene Ehefrau Adele Wygodzinski, geb. Sperling, geb. am 7. Dezember 18UC in Erfurt, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 47, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 3. Juli 1944 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.  
Az. 14. II. 227/46

Auf Antrag der Frau Elise Timm geb. Hilse in Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstraße 59, wird der Pensionär, ehemalige Straßenbahnschaffner Wilhelm Timm, geb. am 15. März 1869 in Kasimirsburg, Kreis Köslin, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 4. Mai 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.  
Az. 14. II. 253/46.

Auf Antrag des Rechtsanwalts Carl Lindenberg in Berlin W 15, Meinekestraße 25, als Nachlaßpfleger des verstorbenen Otto Pieper wird Frau Gertrud Pieper geb. Halbaß, geb. am 13. Mai 1894 zu Berlin, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 26. Juni 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last.  
Az. 14. II. 88/46

Auf Antrag des früheren Bankiers Emil Caro in Berlin-Kladow, Kladower Damm 263/264, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Carl Kikath in Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 3, werden die Eheleute Viktor Caro, geb. am 6. Dezember 1883 in Berlin, und Minna Caro geb. Chruski, geb. am 16. September 1894 in Wittstock, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. November 1941 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last.  
Az. 14. II. 132/46.

Auf Antrag der Gerda Hannemann in Düren, Monschauer Straße 15, vertreten durch Kaufmann Erwin Buchmann in Düren, Monschauer Straße 15, wird der Funkobergefreite Dr. Ludwig Hannemann, geb. am 3. März 1907 in Berlin-Hermsdorf, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Brettschneiderstraße (Funkhaus) für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 17. Februar 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.  
Az. 14. II. 255/46.

Auf Antrag der Schneiderin Clara Spanier in Berlin-Charlottenburg, Grolmanstraße 36, wird der Studienrat Salomon Spanier, geb. am 28. September 1867 in Paderborn, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 12. August 1944 festgestellt. Die notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.  
Az. 14. II. 263/46.

Auf Antrag der Frau Anna Bünke geb. Stenull in Spandau, Keltererweg 33, wird der Rentner Paul Bünke, geb. am 7. Juni 1877 in Karmin, Kreis Pieschen, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 29. April 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.  
Az. 14. II. 279/46.

Auf Antrag des Dr. Alfred Weißbarth in Berlin-Steglitz, Brentanostraße 47, wird die Frau Käthe Weißbarth geb. Weinberg, geb. am 21. September 1890 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin W 15, Uhländstraße 148, IV, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. März 1943 festgestellt. Die entstandenen außergerichtlichen Auslagen werden gemäß der AV. des RJM. vom 25. Oktober 1941, Deutsche Justiz S. 1023 — § 2 der VO. vom 20. März 1935, RGBl. I S. 406, niedergeschlagen.  
Az. 14. II. 170/46.

Auf Antrag der Frau Meta von Borezyckowski geb. Flatow in Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 44, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Fritz Hummel in Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 67, werden Frau Dora Töpfer geb. Flatow, geb. am 21. Oktober 1880 in Stolp in Pommern, und Fräulein Annemarie Töpfer, geb. am 30. Oktober 1913 in Berlin, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 103/104, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. Oktober 1942 festgestellt.  
Az. 14. II. 174/46.

Auf Antrag des Fräulein Antonie Bursch in Berlin-Wilmersdorf, Detmolder Straße 65, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Michaelen in Berlin SW 11, Stresemannstraße 66, werden der Patentanwalt Alfred Bursch, geb. am 8. August 1879 in Berlin, und Lina Bursch geb. Cohen, geb. am 20. Februar 1903 in Berlin, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Helmstedter Straße 20, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. Juli 1943 festgestellt.  
Az. 14. II. 245/46.

Auf Antrag der Frau Edith Ernicke geb. Samson in Charlottenburg, Kamminer Straße 2 vertreten durch Rechtsanwalt Heinz-Günther Rosenthal in Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 8 a, wird Herr Karl Kurt Ernicke, geb. am 17. September 1916 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Kamminer Straße 2, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 6. April 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.  
Az. 14. II. 246/46.

Auf Antrag der Frau Elsa Gelhar geb. Salinger, vertreten durch ihren Mann Richard Gelhar in Berlin-Dahlem, Rolfstraße 4, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Alexander Coper in Berlin W 15, Rüdesheimer Platz 10, wird Herr Kurt Salinger, geb. am 14. März 1883 in Gumbinnen (Ostpr.), wohnhaft in Berlin W 15, Eisenbahnstraße 4, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. Oktober 1943 festgestellt.  
Az. 14. II. 246/46.

Auf Antrag des Heinz Imbach in Berlin W 30, Karl-Schrader-Straße 2, wird Frau Elfriede Imbach geb. Honigbaum, geb. am 19. Januar 1872 in Lands- hut (Schlesien), zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 19, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 26. Mai 1943 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last.  
Az. 14. II. 50/46.

Auf Antrag des Fräulein Margarete Engler in Weimar, An der Leine 21, vertreten durch Rechtsanwältin Anita Eisner in Berlin W 35, Lützowstraße 69, werden die Eheleute Kommerzienrat Julius Berger, geb. am 22. September 1862 in Zempelburg (Westpr.), und Flora Berger geb. Meyer, geb. am 4. oder 6. Oktober 1862 oder 1860 in Zempelburg (Westpr.), für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 16. Mai 1942 festgestellt.  
Az. 14. II. 196/46.

Berlin-Charlottenburg, den 3., 15., 17., 28. November und 4., 6., 12. Dezember 1946.

Das Amtsgericht.

## Bekanntmachungen

über den Nachlaß des am 14. September 1945 verstorbenen Heinrich Schiermeyer, zuletzt in Berlin-Wilmersdorf, Wexstraße 29, wohnhaft, ist am 9. November 1946 Nachlaßverwaltung angeordnet worden.

Nachlaßverwalter ist Konkursverwalter Noetzel in Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 5.  
Az. 29/26. VI. 102/45.

Am 8. November 1946 ist vom Unterzeichneten Amtsgericht die Nachlaßverwaltung über den Nachlaß des am 15. Oktober 1945 verstorbenen, in Berlin-Charlottenburg, Stülpnagelstraße 3, wohnhaft gewesenen Kaufmanns Friedrich Aly angeordnet und der Regierungs-Vizepräsident a. D. Ernst Mendrzyk in Berlin-Schmargendorf, Berkaer Straße 40, zum Nachlaßverwalter bestellt worden.  
Az. 28. VI. 807/46.

über den Nachlaß der am 3. Dezember 1946 verstorbenen Eva Saalfeld geb. Oppler, zuletzt in Berlin-Charlottenburg, Droysenstraße 6, wohnhaft, ist am 19. Dezember 1946 Nachlaßverwaltung angeordnet worden.

Nachlaßverwalter ist Rechtsanwalt Bruno Reek in Berlin-Wilmersdorf, Berliner Straße 154.  
Az. 29. VI. 922/46.

Amtsgericht Charlottenburg

## Beschlüsse

Auf Antrag der Charlotte Emilie Hartmann geb. Kleindienst in Kastensee, Post Glonn (Oberbay.), wird ihr Ehemann, der am 19. April 1902 in Holz- minden geborene Wilhelm Heinrich Har\*mann, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Johannisthal, Hagedornstraße 66, welcher seit dem 21. Februar 1943 nach einem Einsatz in Smorodine, nordwestlich Charkow, vermißt wird, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 21. Februar 1943, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten des Verfahrens, einsch. der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin, fallen dem Nachlaß zur Last.  
Az. 4 II. 40/46 Trept.

Berlin-Köpenick, den 24. Dezember 1946.

Das Amtsgericht.

Der Erbschein vom 23. März 1943 nach dem am 16. Juni 1942 verstorbenen, in Berlin-Rahnsdorf wohnhaft gewesenen Zimmermeister Johann Karl Max Kuhn (senior) wird für kraftlos erklärt.  
Az. 4 a VI. 172/43.

Berlin-Köpenick, den 14. Dezember 1946.

Das Amtsgericht.

Der Hypothekenbrief über 4000 GM mindestens RM, eingetragen im Grund- buch des Amtsgerichts Köpenick von Friedrichshagen Bd. 1630 Abt. III Nr. 3 ist für kraftlos erklärt worden.  
Az. 12 F. 13/46.

Der Hypothekenbrief über 10 000 RM, eingetragen im Grundbuch des Amts- gerichts Köpen ck von Rahnsdorf Band VIII Blatt 244 Abt. 3 Nr 9 und Blatt 245 Abt. III Nr. 7 ist für kraftlos erklärt worden.  
Az. 12 F. 10/46.

Berlin-Köpenick, den 16. Januar 1947.

Das Amtsgericht.

## Beschlüsse

Der Rudolf Nothenberg, geb. am 10. April 1903 in Berlin, die Johanna Nothenberg geb. Levy, Geburtsdaten und Geburtsort unbekannt, sowie der Gert Nothenberg geb. 1935 — nähere Daten nicht be- kannt —, alle zuletzt wohnhaft in Berlin-Karlshorst, Prinz-Heinrich-Straße 6, werden auf Antrag der Witwe Valeska Levy geb. Lefebre in Berlin-Karlshorst, Lehndorfstraße 75, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Oktober 1942 festgestellt.  
Az. 5 II. 38/46.

Der Lehrer Ludwig Lewin, geb. am 10. Januar 1864 in Strelno, zuletzt wohnhaft in Berlin-Kaulsdorf-Süd, Am Birkenwerder 42, wird auf Antrag seiner Tochter, der Frau Ida Kie'n geb. Lewin in Berlin-Mariendorf, Liviusstraße 7, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 28. August 1942 festgestellt.  
Az. 5 II. 54/46.

Der Kaufmann Siegfried Lewin, geb. am 25. Januar 1890 in Exin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Kaulsdorf-Süd, Am Birkenwerder 42, wird auf Antrag seiner Schwester, der Frau Ida Klein geb. Lewin in Berlin-Mariendorf, Liviusstraße 7, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 5. März 1943 bestimmt.  
Az. 5 II. 55/46.

Auf Antrag der Frau Theresia Reichert geb. Thümer in Berlin-Lichtenberg, Bornitzstraße 10a, wird der Rentner Franz Friedrich Gustav Reichert, geb. am 2. Oktober 1871 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Bornitz- straße 10 a, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 24. April 1945 festgestellt.  
Az. 5 II. 63/46.

Durch Beschluß vom 11. Januar 1947 wird die Frau Marie Naundorf geb. Ebert aus Berlin-Lichtenberg, geb. am 9. März 1905 zu Kleckewitz für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 22. April 1945 festgestellt.  
Az. 5 II. 64/46.